

Literarische Anzeige.

In der Fuhrschens Buchhandlung
ist neu zu haben:

Conversations-Lexikon der
neuesten Zeit und Litera-
tur, 1tes 2tes Heft, a 7½ sgr.

Erinnerungsblätter für ge-
bildete Leser; nebst all-
gemeinem Conversations-
Lexikon, von jedem Bo-
gen 1. 1¼ sgr.

Strombeck, Nachtrag zu den
Ergänz. d. Landrechts, d.
Gerichtsordnung, d. Cri-
minalrechts, d. Hypothe-
ken- und Depositions-Ord-
nung, 2 Bthlr. 7½ sgr.

Nachtrag

zu der Bekanntmachung eines Wohlbb-
lichen Magistrats die Anmeldung der
neuen Schulkinder betreffend.

(Siehe Nr. 41. S. 162 dieses Blatt.)

Da der Termin zur Anmeldung der
neuen Schulkinder, welcher in der ange-
zeigten Bekanntmachung bis zum 27. d.
M. gestellt ist, zu kurz sein dürfte, und
ich auch den 25. und 26. noch mit der
Revision zweier Schulen beschäftigt bin,
so zeige ich hiermit in Uebereinstimmung
mit dem Wohlbblichen Magistrat an,
daß jener Anmeldestermin bis zum 1.
Juni incl. verlängert wird. Ich werde
immer in den Morgenstunden bis 12 Uhr
sicher zu treffen sein; den 4. Juni früh
8 Uhr werden die neuangemeldeten Kin-
der zum erstenmale die Schule besuchen.

Ratibor, den 24. May 1832.

Heide.

Hiermit gebe ich mir die Ehre Einem
hohen Adel und verehrten Publikum erge-
benst anzuzeigen, daß meine große

Mode-Luch- und Auschnitt-
Waaren-Handlung (Mach-
markt No. 48 im Hause der Gold-
und Silber-Manufactur,)

wieder auf's Neue in allen von mir ge-
führten Artikeln vollständig assortirt ist. —

Der persönliche Besuch der Naum-
burger- und Leipziger-Messen, auf
denen es mir gelang bei sehr preiswür-
digen Einkäufen zugleich der neuesten und
geschmackvollsten für diese Saison erschie-
nenen Gegenstände habhaft zu werden,
verbunden mit frischen Zusendungen mei-
ner Commissionaire und Fabrikanten in Pa-
ris, Lyon, London und Wien setzen
mich in Stand alle Ansprüche meiner
resp. Kunden in jeder Rücksicht vollkom-
mene Genüge leisten zu können. —

In's besondere erlaube ich mir mein
Seiden-Waaren-Lager, das mit den äch-
ten Pariser & breiten Stoffen assortirt
ist, meine Umschlagethcher und Shawls,
unter denen sich einige türkische, Terneaur
und Chaly auszeichnen, französische und
englische Musline, Batiste, Jardiennes
und Cambrays in geschmackvollsten Des-
sins, Pariser gestickte und Fantasie-Da-
men-Mäntel, ächte Chaly, Cachemirs,
Thyberis und franz. Merinos, so wie
ächte Batiste und dergleichen Tücher zu
empfehlen.

Auch ist mein Lager von Tuch und
Kaisertuch durch neue Zusendungen aus
den vorzüglichsten ausländischen Fabriken
auf's vollständigste assortirt; und es wird
stets mein Bestreben sein, das Zutrauen
meiner resp. Abnehmer durch die billigste,
reellste und prompteste Bedienung zu recht-
fertigen.

P. Mannheimer jun.
in Breslau.